

Sanierung des Markgräflichen Schlosses: Ein neues Kapitel für Erlangen

Erlangens Markgräfliches Schloss wird generalsaniert. Ab 2025 erste Fortschritte: Fassadenreinigung und Verwaltungstransfer geplant.

Das Markgräfliche Schloss in Erlangen steht vor einer umfassenden Generalsanierung, die darauf abzielt, dieses bedeutende Bauwerk im Herzen der Stadt wieder für die Universität zugänglich zu machen. Die Vorbereitungen für die Sanierungsarbeiten beginnen noch in diesem Jahr, während die Universitätsleitung und die Verwaltung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) in die neuen Räumlichkeiten auf dem Campus Erlangen Süd umziehen.

Die Entscheidung, das Schloss zu renovieren, bietet nicht nur die Möglichkeit, die universitären Strukturen zu optimieren, sondern auch, die verstreute Verwaltung unter einem Dach zu vereinen. Dies soll die Effizienz und Zugänglichkeit der Verwaltung verbessern und die Funktion des Schlosses als zentraler Bestandteil des universitären Lebens in Erlangen stärken.

Sanierungsdetails und Zeitplan

Sobald das Schloss geleert ist, werden die Bausubstanz und der notwendige Sanierungsbedarf gründlich untersucht. Dies ist entscheidend, um die genauen Anforderungen für die Renovierung zu ermitteln. Die Planungen müssen dann verfeinert und durch die zuständigen Stellen genehmigt werden. Anschließend erfolgt die Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten, was

Erlangen in eine mehrjährige Sanierungsphase führt.

Ein vorgezogener Teil des Projekts wird jedoch bereits im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein. Nach den derzeitigen Planungen wird der Mittelrisalit, auch bekannt als der vorspringende Teil der Fassade, nach einer gründlichen Partikelstrahlreinigung wieder sichtbar sein. Diese Reinigung entfernt Schmutzablagerungen, die ernsthafte Schäden am Gebäude verursacht haben könnten.

Aktuell laufen bereits Arbeiten, bei denen stark beschädigte Steine ersetzt oder mit einem speziellen Mörtel bearbeitet werden. Der Abschluss der Steinrestaurierung zusammen mit der Montage neuer Fensterbleche und Abdeckungen ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Die Enthüllung des gereinigten Mittelrisalits wird nicht nur einen visuellen Kontrast zur restlichen Fassade schaffen, sondern auch einen ersten Eindruck davon vermitteln, wie die gesamte Außenansicht des Schlosses im Zuge der Generalsanierung erstrahlen soll.

Diese umfangreiche Renovierung ist von großer Bedeutung für die Stadt Erlangen und die Universität, da sie nicht nur das historische Erbe bewahrt, sondern auch die Nutzung des Schlosses für zukünftige Generationen sichert. Genauere Informationen zur Sanierung und dem Fortgang der Arbeiten sind auf der Internetseite der FAU verfügbar unter www.fau.de.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de